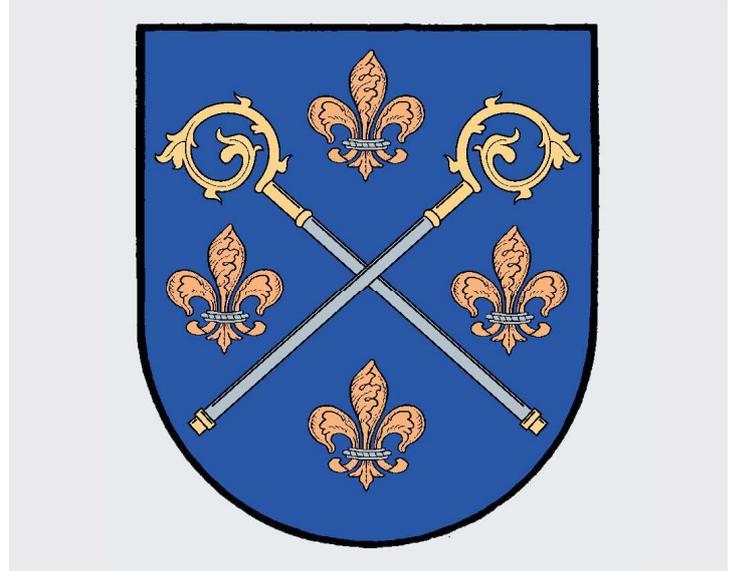


### 3 KLOSTERTEICHE



#### Übrigens ...

*Im Laufe der Zeit wurde die Fischzucht weiter ausgebaut und zusätzliche Teiche wurden aufgestaut.*

*Zwei der ehemals elf Teiche sind noch vorhanden und werden bis heute zur Fischzucht genutzt.*

#### KLOSTERTEICHE

Der Bach war eine wichtige Lebensader des Klosters. Er diente nicht nur zur Versorgung mit Trink- und Brauchwasser, sondern war auch für die Nahrungsversorgung der Schwestern unersetzlich.

Da Ordensmitgliedern der Prämonstratenser der Verzehr von Fleisch und tierischem Fett untersagt war (erst Papst Pius II. beschränkte im Jahr 1460 das Fleisch- und Fettverbot auf die Advents- und Fastenzeit), stellte Fisch ein wichtiges Nahrungsmittel dar. Zwar hatten die Arnberger Grafen dem Kloster die Fischereirechte an einem Teil der Ruhr übertragen, wegen des andauernden Fischdiebstahls der Neheimer, Hüstener und Arnberger Bevölkerung reichten die Erträge aus dieser Quelle aber nicht aus. Graf Gottfried IV. von Arnberg schenkte den Schwestern deshalb einen Fischweiher.

Wald  
KulTour  
Südwestfalen



**Bild rechts** Wappen des  
Prämonstratenserordens

